

# Präventionsgesetz in Deutschland – historische Entwicklung

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Präventionsgesetz>

Rüdiger Meierjürgen, Silke Becker & Andrea Warnke (2016):  
Die Entwicklung der Präventionsgesetzgebung in Deutschland.  
<https://link.springer.com/article/10.1007/s11553-016-0556-z>

## Antwort von KI: Microsoft-Copilot, Mai 2026

### 1. Frühphase: Erste gesetzliche Grundlagen (1980er–1990er)

**1989:** Einführung von § 20 SGB V

→ Gesundheitsförderung und Prävention werden erstmals als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) verankert. [\[link.springer.com\]](https://link.springer.com)

- Es entsteht ein erstes systematisches Angebot an Präventionsmaßnahmen.

**Rückschritt 1996:**

- Mit dem Beitragsentlastungsgesetz wird § 20 SGB V weitgehend gestrichen.

Folge: Prävention verliert politisch und finanziell an Bedeutung.

### 2. Wiederaufbau des Präventionsgedankens (2000er Jahre)

**2000 (GKV-Gesundheitsreform):**

→ Prävention wird wieder gestärkt und erneut in die Versorgung eingebunden.

Ab ca. **2004–2005:**

- Erste konkrete Pläne für ein umfassendes Präventionsgesetz entstehen.
- Ziel: Prävention als gesamtgesellschaftliche Aufgabe organisieren.

### 3. Gescheiterte Anläufe (2004–2013)

In dieser Phase gab es mehrere Versuche, ein Präventionsgesetz einzuführen:

- **Gesetzesentwürfe 2005 und 2008** scheitern im Gesetzgebungsverfahren.
- Weitere politische Initiativen bleiben ohne Erfolg.
- Gründe (nur aus Quellen ableitbar, ohne Spekulation):
  - Verzögerungen durch politische Differenzen und Regierungswechsel
  - Bundestagswahl 2013 unterbricht das Verfahren erneut

Ergebnis: Fast ein Jahrzehnt lang keine Einigung trotz breitem Problembewusstsein.

### 4. Durchbruch und Verabschiedung (2014–2015)

- **Herbst 2014:** Neuer Gesetzesentwurf wird erarbeitet. [\[de.wikipedia.org\]](https://de.wikipedia.org)
- **18. Juni 2015:** Deutscher Bundestag verabschiedet das Präventionsgesetz.
- **17. Juli 2015:** Erlass des Gesetzes.
- **25. Juli 2015 / 2016:** Inkrafttreten (teilweise ab 2016)

Offizieller Titel:

„**Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention**“ (PrävG)

## 5. Einordnung: Bedeutung des Präventionsgesetzes

- Das Gesetz gilt als **Meilenstein der Gesundheitspolitik**. [[link.springer.com](http://link.springer.com)]
  - Ziel:
    - Prävention systematisch stärken
    - Zusammenarbeit der Akteure verbessern
    - Gesundheitsförderung in Lebenswelten (Schule, Betrieb, Pflege etc.) verankern  
[[leitbegrif...e.bioeg.de](http://leitbegrif...e.bioeg.de)]
  - Zentrale Neuerungen:
    - Nationale Präventionsstrategie
    - Nationale Präventionskonferenz
    - Mehr finanzielle Mittel für Prävention
    - Stärkere Orientierung auf „Lebenswelten“ statt nur individuelles Verhalten  
[[leitbegrif...e.bioeg.de](http://leitbegrif...e.bioeg.de)]
- 

### Gesamtbewertung der Entwicklung

Die Geschichte des Präventionsgesetzes zeigt:

- ✓ **lange politische Vorlaufzeit** (über 20 Jahre Diskussion)
- ✓ **mehrere gescheiterte Anläufe** vor 2015
- ✓ **starker Einfluss des föderalen Systems**
- ✓ schließlich **Durchbruch 2015**

Wichtig:

Trotz Verabschiedung wird die Umsetzung bis heute teilweise kritisch bewertet, insbesondere hinsichtlich Zusammenarbeit und Steuerung der Akteure (aus späteren Analysen).

[[bvpraevention.de](http://bvpraevention.de)]

---

### Kurzfasit:

Das Präventionsgesetz ist das Ergebnis eines langen politischen Prozesses vom ersten Präventionsgedanken (1989) über Rückschritte und Reformversuche bis hin zur endgültigen Verabschiedung im Jahr 2015.